

Niederschrift der Sitzung des Ortsgemeinderats Schalkenmehren vom 16.12.2022

Sitzungsort: Mehrgenerationenhaus (alte Schule) in Schalkenmehren

Sitzungsbeginn: 19:04 Uhr **Sitzungsende:** 20:46 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister - Hartogh, Peter

Erster Beigeordneter - Kaspers, Lothar

Zweite Beigeordnete – Geibel, Elfi

Ratsmitglieder:

Schmitz, Mark

Rauen, Christian

Diewald, Alexander

Kainz, Michael

Hens, Martin

Entschuldigt fehlen: Drayer Hubert, Alexander Andreas, Zillgen-Kiefer Edith, Schmitz Horst, Mölder Hans-Gerd

Unentschuldigt fehlen: keine

Schriftführer: Willems, Robin

Weitere Sitzungsteilnehmer: keine

Ortsbürgermeister Hartogh begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und Zuschauer.
Nachfolgend wurde die fristgerechte Einladung sowie die Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.10.2022 einstimmig bestätigt.

Tagesordnung

Top 1: Widmung der Erschließungsstraße „Im Bungert“ in der Ortsgemeinde Schalkenmehren

Top 2: Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts

- a) Aufgabenübertragung
- b) Satzungsbeschluss
- c) Zustimmung zur Vereinbarung
- d) Ermächtigung des Ortsbürgermeisters

Top 3: Beschluss Annahme der Spende von 2 Geschwindigkeitsanzeigen (Spender Dr. Heuskel)

Top 4: Beschluss Anschaffung einer zusätzlichen Geschwindigkeitsanzeige aus dem Erlös des Dorffestes

Top 5: Beschluss der Anschaffung eines Defibrillators aus dem Erlös des Dorffestes

Top 6: Beschluss Umbenennung Mehrgenerationenhaus in „Neun-Maare Zentrum“

Top 7: Information zu Elektro-Heizung und Beschallung im Bürgerhaus

Top 8: Informationen zum barrierefreien Rundweg

Top 09: Verschiedenes

Top 10: Bürgerfragen - anschließend Nichtöffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung:

Top 1: Widmung der Erschließungsstraße „Im Bungert“ in der Ortsgemeinde Schalkenmehren

Herr Mark Schmitz wurde gemäß § 22 GemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen. Herr Schmitz verließ folglich den Saal.

Ortsbürgermeister Hartogh verwies auf die vorangegangene Arbeit von Herrn Dominik Zillgen (Verbandsgemeindeverwaltung Daun) und erklärte, dass lediglich der Beschluss über die Widmung der Straße fehle.

Beschlussvorschlag:

TOP 1 Widmung der Erschließungsstraße „Im Bungert“ in der Ortsgemeinde Schalkenmehren

Der Ortsgemeinderat beschließt, die endgültig fertiggestellte Erschließungsstraße, „Im Bungert“ (auf der Parzelle Gemarkung Schalkenmehren Flur 5 Nr. 60/7 teilweise) gemäß § 36 Landesstraßengesetz für Rheinland-Pfalz als Gemeindestraße dem öffentlichen Verkehr zu widmen.

Ein Lageplan mit Einzeichnung der zu widmenden Straße ist Bestandteil des Beschlusses. Die Verbandsgemeindeverwaltung wird gebeten, die Widmung zu verfügen und zu veröffentlichen.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig, mit 7 Ja-, 0 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen.

Top 2: Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts

- a) Aufgabenübertragung
- b) Satzungsbeschluss
- c) Zustimmung zur Vereinbarung
- d) Ermächtigung des Ortsbürgermeisters

Sachverhalt: Damit die Ziele der von Bund und Land beschlossenen Energiewende erreicht werden können, bedarf es einer wesentlich stärkeren Nutzung der Photovoltaik-, aber auch der Windenergie. Der Klimawandel ist in Rheinland-Pfalz bereits Realität. Warme und trockene Vegetationszeiten, Nächte mit tropischen Temperaturen und auch die Einwanderung neuer Arten: für einen wirkungsvollen Klimaschutz ist die Energiewende essenziell. In der heutigen Zeit ist der schnelle Ausbau der erneuerbaren Energien unbedingt notwendig für eine verlässliche, nachhaltige und bezahlbare Energieversorgung, nicht zuletzt um Deutschland unabhängig zu machen von Energieimporten. Nach Auffassung der Verwaltung sollten sich deshalb die Kommunen in diesem Bereich der Energieversorgung, als wesentlichem Teil der örtlichen Daseinsvorsorge, in deutlich stärkerem Maße engagieren. Es geht dabei auch um regionale Wertschöpfung, d. h. Energie wird nicht mehr importiert, sondern selbst erzeugt und auch die Gewinne aus dieser Energieerzeugung vor Ort sollen in der Region bleiben. Ziel der kommunalen Energieversorgung sollte es deshalb sein, dass die gesamte Region nicht nur durch Pachteinnahmen, sondern auch durch den

eigenen Betrieb von Anlagen oder durch die Beteiligung an Anlagen Gewinne erzielt. Vor diesem Hintergrund hat der Verbandsgemeinderat am 12.10.2022 beschlossen, gemeinsam mit der Stadt Daun und den Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Daun eine Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) zu gründen. Die zu gründende AöR dient dabei auch dem Zweck, Einnahmen solidarisch zu verteilen. In den Informationsveranstaltungen für Ratsmitglieder wurde bereits dargelegt, in welcher Höhe Gewinne neben den reinen Pachteinnahmen möglich sind. Wichtig: Bei unserem anvisierten Modell der AöR verbleiben die Pachteinnahmen in marktüblicher Höhe bei der Standortgemeinde! Die Gewinne, die über die Pachteinnahmen hinaus generiert werden, kommen allen Mitgliedern der AöR zugute. Wenn alle Ortsgemeinden Mitglied der AöR werden, können mögliche Gewinne zur Senkung der Verbandsgemeindeumlage eingesetzt werden. Andernfalls erfolgt eine Gewinnverteilung nur unter den Mitgliedern der AöR. Zur Gründung einer gemeinsamen AöR ist der Abschluss einer Vereinbarung, ein Satzungsbeschluss sowie die Übertragung der Aufgabe der Energieversorgung (insbesondere Energiegewinnung aus erneuerbaren Energien) erforderlich. Die zu beschließende Satzung entspricht einer Empfehlung des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz. Jede Ortsgemeinde beteiligt sich an dem Stammkapital der AöR mit einem Geschäftsanteil in Höhe von 750 €. Im Haushalt 2023 werden die hierfür erforderlichen Mittel vorsorglich vorgesehen. Weitere Kosten entstehen den Ortsgemeinden nicht. Die Gründungskosten der AöR werden von der Verbandsgemeinde getragen. Ein Beitritt zur AöR ist bis zum 31.03.23 möglich. Nach der Gründung der AöR bedarf der Beitritt der Zustimmung aller Träger.

Nach Diskussion und Beratung innerhalb des Gemeinderats, ist man gegenüber der AöR grundlegend eher skeptisch und zurückhaltend, da stand jetzt noch zu viele offene Fragen vorliegen.

Beschlussvorschlag:

Zur Wahrung und Sicherung der kommunalen Interessen im Rahmen der Energieversorgung beschließt der Ortsgemeinderat:

- a) Die Ortsgemeinde überträgt die Aufgabe der Energieversorgung (insbesondere Gewinnung aus erneuerbaren Energien) auf die Anstalt des öffentlichen Rechtes.
- b) Der Satzung für die gemeinsame Anstalt des öffentlichen Rechtes wird zugestimmt.
- c) Der Vereinbarung über die Gründung einer gemeinsamen Anstalt des öffentlichen Rechtes wird zugestimmt.
- d) Der Ortsbürgermeister/Die Ortsbürgermeisterin wird ermächtigt, die entsprechenden Verträge zu unterzeichnen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1
Nein-Stimmen: 7
Enthaltungen: 0

Top 3: Beschluss Annahme der Spende von 2 Geschwindigkeitsanzeigen (Spender Dr. Heuskel)

Die Geschwindigkeitsanzeigen sollen hauptsächlich an den Ortseingängen positioniert werden.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Annahme der Spende von 2 Geschwindigkeitsanzeigen von Spender Herr Dr. Heuskel.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Top 4: Beschluss Anschaffung einer zusätzlichen Geschwindigkeitsanzeige aus dem Erlös des Dorffestes

Ortsbürgermeister Hartogh wurde vereinzelt von Bürgern der Ortsgemeinde auf erhöhte Geschwindigkeiten innerhalb der Ortschaft angesprochen. Der Gemeinderat ist sich uneinig darüber, ob eine dritte Geschwindigkeitsanzeige nicht zu viel wäre, da in Zukunft bereits zwei Geschwindigkeitsanzeigen vorhanden sein werden. Letztendlich wurde festgehalten, dass vorerst zwei Geschwindigkeitsanzeigen ausreichend sind und diese zu einem späteren Zeitpunkt ausgewertet werden sollen. Gegebenenfalls kann danach erneut entschieden werden, ob eine weitere Anzeige sinnvoll wäre.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung einer zusätzlichen Geschwindigkeitsanzeige aus dem Erlös des Dorffestes.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 5
Enthaltungen: 0

Top 5: Beschluss der Anschaffung eines Defibrillators aus dem Erlös des Dorffestes

Nach Rücksprache mit Ortsbürgermeister Hartogh, hat sich das Organisationsteam des Dorffestes für die Anschaffung eines Defibrillators ausgesprochen. Im Gemeinderat herrscht ebenfalls Einigkeit über das oben genannte Vorhaben. Lediglich die Positionierung des Defibrillators ist noch offen.

Für die restlichen verfügbaren Mittel, wurde die Verbesserung des Spielplatzes vorgeschlagen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung eines Defibrillators aus dem Erlös des Dorffestes.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Top 6: Beschluss Umbenennung Mehrgenerationenhaus in "Neun-Maare Zentrum"

Gemäß Ortsbürgermeister Hartogh kam der Vorschlag zur Umbenennung aus der Bevölkerung. Im Gemeinderat wird diskutiert, ob der aktuelle Name noch zeitgemäß ist. Gleichzeitig wurde aber auch der Vorschlag „Neun-Maare-Zentrum“ kritisch betrachtet, da die Identifikation mit dem Namen innerhalb der Bevölkerung als eher gering eingeschätzt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Umbenennung des Mehrgenerationenhaus in „Neun-Maare-Zentrum“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1
Nein-Stimmen: 6
Enthaltungen: 1

Top 7: Information zu Elektro-Heizung und Beschallung im Bürgerhaus

Ortsbürgermeister Hartogh verweist auf die stark gestiegenen Energiekosten im Mehrgenerationenhaus (2022: 850,00 €, Prognose für 2023: ca. 3.665,00 €). Zwischen der Fa. Annen und der Ortsgemeinde Schalkenmehren besteht ein Wartungsvertrag bezüglich der Heizung. Besonders das Fehlen der Betriebsanleitung der Heizung erwies sich als großes Problem. Ratsmitglied Kainz weist auf die Webseite Kesselheld.de hin, auf welcher sämtliche Heizungs-Betriebsanleitungen zu finden sind. Ratsmitglied Schmitz regt zudem an, die Heizungssteuerung digitaler zu gestalten, worunter unter anderem eine Steuerung per App möglich wäre. Des Weiteren wurde bezüglich der Beschallung von Ortsbürgermeister Hartogh die Anschaffung eines streaming-fähigen Geräts vorgeschlagen.

Top 8: Informationen zum barrierefreien Rundweg

Die Bänke sind bereits vorhanden aktuell aber noch nicht aufgestellt. In Abstimmung mit den Anwohnern wurden jedoch bereits geeignete Standorte für diese gefunden. Hierbei besteht zudem die Möglichkeit neben den Bänken den Rollstuhl abzustellen. Kritisiert wird jedoch das Material des Bodens, insbesondere die Langlebigkeit. Ortsbürgermeister Hartogh informiert sich bezüglich dessen bei der Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung Daun. Für das gesamte Vorhaben wurden insgesamt 18.000 € veranschlagt, von denen die Ortsgemeinde 80 % an Fördermittel vom Natur- und Geopark erhält. Im Zuge dessen ist hierbei ebenfalls die Zertifizierung des Heimwebereimuseums miteingeschlossen.

Top 09: Verschiedenes

- **Avantpark Jahres – Endergebnis MwSt.**
- **Nivellierung Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer**
Aus dem Gemeinderat erging der Vorschlag, zum hier vorliegenden Thema einen Experten einzuladen, welcher genau darstellen kann/soll, wo die vorliegenden Mehrbelastungen entstanden sind (Vorschlag: Frau Landrätin Giesecking).
- **Nachweis Elektroinstallation Sportplatz**
Die Elektroinstallation ist beendet jedoch ist die Abnahme noch nicht erfolgt. Da aktuell wenig bis keine Handwerker zur Verfügung stehen, verschiebt sich dementsprechend die Abnahme, sodass diese bis dato noch nicht erfolgt ist.
- **Schildermontage**
Die Markierungen sollten dieses Jahr beendet werden. Dies ist jedoch nicht der Fall. Der zuständige Mitarbeiter der beauftragten Firma kam zeitlich noch nicht zur Beendigung der Arbeiten.
Aus dem Gemeinderat wird kritisiert, dass folglich noch keine endgültige Parkordnung vorliegt. Des Weiteren wird kritisiert, dass das eigentlich geplante Gesamtkonzept nicht eingehalten wurde und lediglich einzelne Straßen Markierungen erhalten haben. Die Schilder sind bereits vorhanden und zur Montage bereit.
- **Baumpflege**
Nach Beauftragung der Fa. Herta durch die Verbandsgemeindeverwaltung Daun, erledigte diese sämtliche Baumpflegearbeiten.
- **Neujahrsessen**
Der Großteil des Gemeinderats sprach sich für ein gemeinsames Neujahrsessen aus.
- **Feuerwehranliegen**
Besonders über den aktuellen Standort der Schalkenmehrener Feuerwehr sowie den Zustand des Gebäudes (Fundament) wurde diskutiert. Hierbei muss eine gemeinsame Lösung zusammen mit der Verbandsgemeindeverwaltung Daun erarbeitet werden. Eventuell soll hierfür eine Expertin (Frau Ivanov) zu einer Gemeinderatssitzung eingeladen werden.
- **Haushaltssitzung vor dem 21. Januar 2023**

Top 10: Bürgerfragen - anschließend Nichtöffentliche Sitzung

- Spielplatzaktion – eventuell ein Zuschuss von Westnetz über 2.000,00 € bis 3.000,00 € möglich.
- Glasfaserausbau 2023 – eine Stromversorgung für die Lagerhalle der Ortsgemeinde zu errichten wäre günstiger wie nächstes Jahr wahrscheinlich nicht möglich.
- Feuerwehrhalle stand jetzt nicht gedämmt, des Weiteren regnete es in die Halle (undichtes Dach).
- Vorschlag/Wunsch für die älteren Bürger der Ortsgemeinde eine Art Seniorentag stattfinden zu lassen bzw. zu finanzieren (ca. alle 2 bis 3 Monate).